Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 79 (1953)

Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Unfalsch verbunden

Es schauten alle auf, als das Paar eintrat. Sie in bunt karierten Kniehosen und safrangelber Jacke, er mit Hirtenhemd und Tellenbart, mit ebensolchen Sandalen und einer Schillerfrisur. Unbekümmert um die staunenden Blicke der anwesenden Gäste, setzten sich die bei-

den an den Tisch in der Ecke. Wie ein fauchender Panther duckte sich Amadeus, unser kleiner Wirt, hinter der Exprefimaschine und blinzelte zu uns herüber. Der Jüngling verlangte die Telefonnummer einer kleinen Pension bei Mendrisio. Amadeus blätterte lange im Telefonbuch herum, schrieb die Nummer auf ein Zettelchen und überreichte es dem Gast mit einer Miene, als ob er einer Brillenschlange eine Aspirintablette reichen müßte. Dann begleitete er das Paar in den Hausflur hinaus, wo sich das Telefon befand, kehrte zurück, trat schmunzelnd hinter den Schanktisch und drückte auf den Taxzähler. Es verging keine Minute, da knallte die schwere Haustüre; daß die Gläser auf den Tischen wackelten. Das Paar war ausgerissen, ohne zu bezahlen; aber Amadeus lachte sein spitzbübisches Lächeln. Er hatte die beiden mit dem Irrenhaus in Mendrisio verbunden.

Vielsprachige Schweiz

An der Basler Mustermesse spielte sich im Stand einer welschen Firma folgende Szene ab:

Kunde: «Grüeß Ech wou, eem, losit, heit Dir öppe ...»

Vertreter: «Attendez, Monsieur, j'appelle quelqu'un qui parle l'allemand!»

Diese Person, der Juniorchef, erschien: «Bonjour, Monsieur.»

Kunde: «Eh, grüeß Ech wou, losit, mi Namen isch ...»

Der Juniorchef unterbrach ihn: «Ecoutez, Monsieur, ich verstehe nur 'ochdeutsch, sprechen Sie 'ochdeutsch, s.v.p.!»

Worauf der Kunde empört ausrief: «Was, Hochdütsch? Nenei, de redi de lieber grad Französisch» und alsdann seine Wünsche in der Sprache der welschen Miteidgenossen ausdrückte, und zwar erstaunlich gut ... Röbi







spät ist. - Oder soll man zu denen gehören, die von der Durchführung einer guten Absicht stets die entscheidenden Schritte trennen, die immer den Dingen nachlaufen? Photographieren Sie mit einer Agfa-Camera! Nicht im nächsten Jahr oder im kommenden Monat, sondern morgen! Mit einer Agfa-Camera sichern Sie sich eine verlässliche Dauerfreude.

AGFA ISOLETTE

die Rollfilm-Camera modernster, raumsparender Bauart für 12 Aufnahmen 6x6 cm auf Rollfilm B2-8. Bis ins letzte raffiniert durchdacht und geformt, ist die Isolette so einfach zu handhaben, dass schon die erste Aufnahme ein Meisterstück werden kann. Die Auswahl der Isoletten ist gross ... am besten gehen Sie zum nächsten Photohändler!



Zur guten Agfa-Camera der gute Agfa-Film

AGFA-PHOTO AKTIENGESELLSCHAFT ZÜRICH 27



Fendant, auch im Freien ein Genuss

...doch immer denke man daran, dass er sich frisch am liebsten trinkt. Im nahen, kühlen
Bache ruheud, wird er nach
kurzer Zeit zum Elixier der
Freude werden. Selbst ohne
Glas getrunken, sohreckt es
ihn nicht, wenn die gekühlte
Flasche von Mund zu Mund
in frohem Wechsel kreist.

Prosii

Er gehört dazu!

Sein kühles Feuer passt wie Licht und Sonne zur unbeschwerten Wanderung in Wald und Feld. Die Rast wird zum besonderen Vergnügen, und frohe Stimmung macht den Ausflug reicher.

Fendant

DER WAHRE WALLISER WEIN



Wemma aswo a Koloradokääfar varwütscht, so nümmt ma a mittlara Schteipolla und schlagt am darmit zweimol kurz uf da Grind. Ma khann au dar Absatz neeh, zum dä Schädling vum Härdöpfelschtuuda-Fressa apzhalta. – Natüürli tarf ma söttigs nu mit uhlendischa Kääfar maha. Dia schwizzarischa Kääfar tuat ma nu acht Möönat ins Gfengnis ihaschpeera, nohär törfands widar witar frässa. - (Voram Gsetz sejand alli Schwizzar glich schtoot aswo gschribba. Wenn abar a khliina Schelm varurteilt wird, so tuat ma na grad vum Gricht häära ins Gfengnis. Dar Arnold, Nazionalroot, Groofroot vu Baasel, Koloradokääfar (latinisch: Pedeasticus oder Mischtkääfar), dä loot ma gooh, darmit imm sini Aahenger voram Gricht dussa törfand Bluama geeh, är tarf ga Zürri zu da Pedeaschta (latinisch: siehe oben), go am erschte Mai go witarhezza... und aswenn muaf, är denn sis Schtrööfli go iizüüha. I weifi nitta, abar ma sötti a Gaunar au als Gaunar behandla. – Dar Woog isch als Züüga ufträtta und hät öffantlich bezügt, Pe de Aa tej uf dRewoluzion nit varzichta, im gliiha Moment, won är gseid hät, in dar Schwizz hej ma khai Frejheit meeh ... und dar andar Moskau-Reisand, dar Toktar Konrad Farnar häd Pfrächheit kha, zsääga, in iaram gelobta Rufiland hejs khai Opposizions-Zittiga, wells khai Opposizion geeh tej! – Well ma halt in Rufiland Koloradokääfar mit ama Schteipolla vum Frässa aphalta tuat! (Säb mein abar i und nit dar Härr Toktar!)

